

Flexibilität und Systematik als Investmentlösung

Inflation, geopolitische Krisen, weiter anhaltende Lieferkettenprobleme – zahlreiche Herausforderungen erschweren heutzutage die Entscheidung für ein Investment in die einzelnen Assetklassen. Die Lösung ist ein flexibler Multi-Asset-Ansatz.

Globale Diversifikation bildet die Grundlage für eine dauerhaft erfolgreiche Kapitalanlage. Dabei geht es nicht nur um die Risikostreuung allein, sondern vielmehr um die Möglichkeit, aus dem weltweiten Universum die besten Aktiengesellschaften sowie die interessantesten Währungen und Anleihenemittenten auszuwählen. So konnte die Frankfurter Vermögen nicht nur langfristig eine hervorragende Rendite erzielen, sondern das Portfolio auch vor allzu großer Volatilität schützen.

Gewichtung der Anlageklassen

Bei der Gewichtung von Aktien und Anleihen im Fonds orientieren sich Portfoliomanager Willi Ufer und sein Team vor allem an mittel- bis langfristigen fundamentalen Kennziffern. Bei stark gestiegenen Aktienbewertungen wird die Aktienquote reduziert und die Anleihenquote entsprechend erhöht. Die aktuelle Aufstellung des Anleihenportfolios beschreibt Hr. Ufer so: „Fremdwährungsanleihen haben einen Anteil von 30%, wovon 7,5% auf norwegische Staatsanleihen entfallen. Aufgrund der niedrigeren Energiepreise werden die Steuereinnahmen in Norwegen in diesem Jahr fallen und somit die Notwendigkeit im Staatsfonds norwegische Kronen für Anlagezwecke in andere Währungen zu konvertieren. Zusammen mit Anleihen in der indischen Rupie (5%) und dem mexikanischen Peso (5%) entfallen auf diese drei Länder knapp 18% des Portfolios. Unsere Position in ungarischen Staatsanleihen haben wir in diesem Monat komplett liquidiert. Auf in Euro notierte Anleihen mit einer kurzen Duration entfallen 25% des Portfolios.“

Fokus auf Wachstumsmärkte und globale Diversifikation

„Bei der Aktienauswahl liegt unsere Strategie darin, die Branchen deutlich höher zu gewichten, die langfristiges Wachstum versprechen, und Untergewichtungen in rückläufigen Branchen vorzunehmen. Als Zukunftstrends sehen wir vor allem die erneuerbaren Energien, die Medizintechnik und ausgewählte Schlüsseltechnologien im IT-Bereich“, so der Portfoliomanager. Bei der Auswahl von Einzeltiteln innerhalb der identifizierten Branchen ist ein weltweites Screening von Vorteil, da in verschiedensten Regionen der Welt Unternehmensperlen zu finden sind, etwa hoch spezialisierte Chip-Unternehmen in Australien, ein indischer E-Commerce-Anbieter oder japanische Tech-Werte. Um eine überschaubare Portfoliovolatilität zu erreichen, werden in der Anlagestrategie sowohl Quality als auch Growth-Werte berücksichtigt.

Nachhaltiges Investieren

„Für uns ist Nachhaltigkeit nicht nur ein Schlagwort, sondern wird systematisch angewendet. Mit Sustainalytics als unabhängigem Anbieter wird das Portfolio regelmäßig gescreent, damit wir unseren eigenen Anforderungen gerecht werden können“, so Ufer. Schließlich werden ESG-Kriterien eine immer stärkere Präsenz in Politik und Wirtschaft einnehmen.

Wie können Anleger investieren?

Im global investierenden Mischfonds DUI Wertefinder setzt Portfoliomanager Ufer das beschriebene Vorgehen erfolgreich um. Das Ziel ist, eine jährliche Rendite von mindestens 5 Prozent zu erzielen. Diese Erwartungen werden seit Jahren übertroffen. In den letzten 3 Jahren wurde eine annualisierte Rendite (nach Kosten) von 6,16 Prozent erreicht. 2023 liegt die Performance seit Jahresbeginn bei 7,88 Prozent (YTD).

